

# Gymnasium Dresden – Plauen

## Schulpreisehrung 2010

Laudatio für die Preisträgerin eines Sonderpreises,

**Anne Ziems,**

verfasst von Cornelius Schild

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schüler, liebe Lehrer!

Ich habe die Ehre, gebeten worden zu sein, an diesem feierlichen Abend die Laudatio für eine Preisträgerin des Sonderpreises unseres Gymnasiums zu halten.

Mir kam einmal zu Ohren, dass die ersten Assoziationen zu einem Thema die wahrsten, sprich besten, sind. Dementsprechend versuchte ich, mich an meine ersten Gedanken zu erinnern, die ich hatte, als ich von der Laudatio und damit gleichzeitig von der Preisträgerin erfuhr. Doch mein Gedächtnis unterlief diesen Plan heimtückisch - und so fing ich an, mir lange und sorgfältig darüber Gedanken zu machen, mit welchen Adjektiven die zu Ehrende zu beschreiben ist.

Sie ist merk-würdig. Das heißt, man erlebt Dinge mit ihr, die merkt man sich einfach:

Es ist Dienstag, nullte Stunde. Der Lehrer ist noch nicht in der Schule angekommen, die Schüler nutzen die verbliebene Zeit um verpassten Schlaf nachzuholen. Nur eine Schülerin setzt sich gut gelaunt auf einen Tisch und hat spontan Lust, über die nächste Klassenfahrt zu diskutieren. Nicht nur, dass sie die Stille bricht, das eigentlich Erwähnenswerte ist, dass sie durch ihren Charme und ihre gute Laune sofort mehrere Mitschüler auf ihrer Seite hat. Eigenartig.

Sagte ich eigenartig? Ja, denn ihre Eigenart ist großes Interesse an fast allem, gepaart mit unheimlichem Tatendrang. Ob es um die Planung der nächsten Schülerratsfahrt, den Bastelwillen bei den Vorbereitungen der diesjährigen Osterüberraschung oder die Organisation unseres Abi-Komitees geht, eine Person ist immer mit kreativen Ideen und dem nötigen Durchhaltevermögen beteiligt.

Unser Energiebündel ist ein Organisationstalent, außerdem überdurchschnittlich gut in der Schule und darüber hinaus auch noch mit der Geschichtsgruppe Bundessieger im Geschichtswettbewerb geworden.

Eigenartig. Es gibt wohl keinen Schüler, der sich ihrer Anziehungskraft entziehen kann. Ich kann es verraten, zuweilen ist sie atemberaubend. Das kann jeder erleben, der mit ihr an der Perfektion eines Projektes feilt. Da liegt es durchaus im Rahmen des Möglichen, dass knapp vor der Aufführung schnell noch ein Blumenstrauß für die Tutorin organisiert werden könnte. Ein Lächeln, zwei überzeugende Worte, und gefühlte vier Minuten später stehen wir, keuchend und hochrot, in der Aula mit einem Strauß wunderschöner Blumen.

Merk-Würdig. Eigenartig. Atemberaubend.

Meine Laudatio würdigt eine Mitschülerin, welche die perfekte, weil überaus optimistische und aktionsfreudige, Ansprechpartnerin für Schüler und Lehrer ist. Vor allem ist sie aber ein unbeschreiblich liebenswürdiger und aufgeschlossener Mensch, mit dem man gerne Zeit verbringt.

Zuletzt muss ich erwähnen, dass sie heute Abend, wie auch ich, bei einem Workcamp für die Preisträger des Geschichtswettbewerbes im hohen Norden dieses Landes ist. Das ist, wie Sie sich vorstellen können, für mich nicht ganz unangenehm, da ich 600 km entfernt von Dresden der Erste sein darf, welcher der Preisträgerin diese Laudatio und persönliche Glückwünsche überbringen und ihre ersten Freudenanfalle miterleben kann.

Als Organisatorin, Schülerin und Mensch hat sie die Auszeichnung mit dem Sonderpreis dieses Gymnasiums mehr als verdient; der Applaus gehört Anne Ziems.

Dresden, Juni 2010